

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 05. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung  
am 11.04.2019**

**Zu TOP : 4.1**

**Erweiterung des Carsharing-Angebots**

**Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Vorlage: AN 0118/2018**

Herr Bogusch erklärt, dass er ein Gespräch mit Herrn Habedank von der LEG mbH bezüglich des Angebotes von Carsharing-Parkplätzen in Parkhäusern geführt hat. Herr Habedank hat zu bedenken gegeben, dass die Erreichbarkeit der Parkplätze für die Nutzer sichergestellt werden muss. Dies könnte über eine eigene Karte und die Herausnahme bestimmter Parkplätze erfolgen. Schwierigkeiten sieht Herr Bogusch dann, wenn die Parkhäuser voll sind und der Kunde, womöglich auch hinter andern Autofahrern ansteht, um zu seinem Carsharing-Parkplatz zu gelangen.

Herr Bogusch weist auf eine Anfrage von Flinkster hin, die ihr Angebot erweitern wollten und schildert, wie ein zusätzlicher Carsharing-Parkplatz am Hafen geschaffen wurde. Bisher werden ebenerdige Flächen, die als Parkplatz genutzt werden, aus der Bewirtschaftung herausgenommen und dem Anbieter als Carsharing-Parkplatz zur Verfügung gestellt. Weiter erklärt Herr Bogusch, dass die Stadtwerke Stralsund daran arbeiten, einen Fahrzeugpool zu bilden. Hier besteht die Überlegung, die städtischen Fahrzeuge in diesen einzubinden. Es sind aber noch rechtliche Fragen zu klären.

Herr Suhr erklärt zum dritten Punkt des Antrages, dass es in Greifswald eine Kooperation mit einem Autohändler gibt. Er bietet an, der Verwaltung die Daten für eine Prüfung zur Verfügung zu stellen. Er erklärt weiter, dass die Rostocker Firma Yourcar mit Amt 80 Kontakt aufgenommen hat, um eine Ausweitung des Angebotes auf Stralsund zu prüfen. Herr Suhr bittet um Informationen, wie diese Gespräche verlaufen sind. Er geht davon aus, dass die Implementierung eines weiteren Anbieters zielführend sein könnte. Herr Suhr schlägt vor, in jedem Parkhaus in Stralsund zwei Parkflächen für Carsharing-Anbieter zur Verfügung zu stellen.

Herr Bogusch erklärt, dass die Stadt anderen Anbietern offen gegenübersteht. Bei einer vorliegenden Anfrage wird gemeinsam mit dem Anbieter nach einer Lösung gesucht. Als schwierig sieht Herr Bogusch das pauschale Bereitstellen von Parkflächen in Parkhäusern an. Eine Lösung für Carsharing-Nutzer zu finden, die bspw. in Greifswald ein Auto mieten und dann in Stralsund kostenlos auf einem entsprechenden Parkplatz parken wollen, hält er für technisch schwer umsetzbar.

Herr Meißner weist auf die Autos hin, die in den Sommermonaten vor den Parkhäusern anstehen. Herr Meißner befürwortet den Antrag nicht.

Herr van Slooten führt aus, dass statistisch gesehen 58 Nutzer ein stationär gebundenes Auto nutzen. Bei frei verfügbaren Autos ist die Zahl deutlich höher. Carsharing wird bisher von über 2,5 Mio. Menschen genutzt. Die Wartezeiten vor den Parkhäusern im Sommer hält er für kein großes Problem, diese sind aus seiner Sicht zu vernachlässigen. Als Beispiel nennt er die Tiefgarage in der Heilgeiststraße, wo es eine ähnliche Situation gibt. Zu klären ist, ob die Carsharing-Entwicklung unterstützt werden soll oder eben nicht.

Herr Haack erkundigt sich, wie groß die Nachfrage von Seiten der Anbieter ist.

Herr Bogusch erklärt, dass es außer der Anfrage der Firma Flinkster keine weiteren gegeben hat. Flinkster hat aber erklärt, dass die Testphase zufriedenstellend verlaufen ist. Konkrete Auslastungszahlen kann Herr Bogusch nicht nennen.

Herr van Slooten nennt den Neuen Markt als möglichen Ort für weitere Carsharing-Parkflächen. Er ist der Meinung, dass, wenn Flächen vorhanden sind, diese auch nachgefragt werden.

Herr Suhr schlägt vor, den Antrag nach der Kommunalwahl erneut im Ausschuss zu beraten, auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Prüfaufträge an die Verwaltung aus der heutigen Diskussion.

Herr Prof. Dr. Eilsberger spricht sich dafür aus, den Antrag zurückzustellen, bis neue Erkenntnisse vorliegen oder ein Anbieter an die Stadt herantritt.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, das Thema im Herbst erneut im Ausschuss zu beraten.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Gaby Ely

Stralsund, 16.04.2019